

Jahresbericht 2021



Inhaltsverzeichnis

	Seite
.....	
Bericht des Stiftungsrats	3
.....	
Bericht der Geschäftsleitung	5
.....	
Bericht Fundraising	7
.....	
Jahresrechnung, Bilanz	8
.....	
Jahresrechnung, Betriebsrechnung	9
.....	
Die Stiftung Mühlehalde in Zahlen	10
.....	
Organe der Stiftung und Adressen	11
.....	

Ergänzend zum vorliegenden Jahresbericht steht ein detaillierter Finanzbericht 2021 als Download auf unserer Website www.muehlehalde.ch zur Verfügung.

Titelbild

Abstecher in den Urwald: Bewohnerinnen Mathilde Surbeck und Hildegard Brunold beim begleiteten Ausflug in die Masoala-Halle des Zoos Zürich.

Impressum

Texte: Prisca Egli, Yves R. Allenspach, Michael Nisius, Ruedi Aeschlimann

Fotos: Moritz Hager; Stiftung Mühlehalde

Produktion: Martin Jakob, Redaktion; Roman Hofer, Layout

Druck: Prowema GmbH, Russikon

Bericht des Stiftungsrats



Prisca Egli
Präsidentin

Sicherung der Ressourcen, Umsetzung der neuen Strategie

Die Stiftung Mühlehalde stellt das Wohl von sehbehinderten und blinden Menschen in den Mittelpunkt ihres Wirkens. Im Jahr 2019 wurde in intensiver Beratung mit der Geschäftsleitung unsere neue Strategie definiert. Deren schrittweise, konsequente Umsetzung beschäftigt seither die operative Führung: Gemeinsam definiert sie Massnahmen und setzt diese – auch in bereichsübergreifender Zusammenarbeit – um (siehe auch Bericht der Geschäftsleitung).

Besonders freuen uns die Bemühungen des Kantons Zürich, mit der Subjektfinanzierung die Eigenständigkeit von Menschen mit Beeinträchtigungen zu stärken. Dies steht im Einklang mit unserem Engagement als Fachzentrum bei Blindheit und Sehbehinderung, Menschen in einen selbstbestimmten Alltag zu begleiten. Die Umsetzung des Kantons geschieht in Teilschritten ab dem nächsten Jahr und zeigt sich bereits in der neuen Taxordnung von 2022.

Die Sicherung der personellen sowie finanziellen Ressourcen zur Erfüllung unseres Auftrags hat uns im Berichtsjahr intensiv beschäftigt. Wie andere

Institutionen, welche ein Zuhause anbieten, war aufgrund von Corona und der teilweise eingeschränkten Besuchs- und Bewegungsmöglichkeiten die Besetzung freier Zimmer erschwert. Wie im Gesundheits- und Betreuungsbereich üblich, ist der Stellenetat der Mitarbeitenden an die Auslastung der Zimmer gekoppelt. Auszug aus unserem Leitbild: «Wir respektieren unterschiedliche Meinungen und schaffen ein Arbeitsumfeld von gegenseitiger Wertschätzung, Vertrauen und Offenheit.» Aus Überzeugung, dass unsere Mitarbeitenden – gemeinsam mit den Bewohnenden und Nahestehenden – die Mühlehalde zu dem machen, was sie auszeichnet, haben wir entschieden, auf einen temporären Stellenabbau zu verzichten. Daraus resultiert einerseits leider ein negatives Betriebsergebnis, andererseits aber noch eine gesunde Liquidität. Wie budgetiert erzielen wir mit dem Kerngeschäft nur dank Spenden ein kostendeckendes Ergebnis.

Das Jahr endet jeweils mit den Bewohnenden-Weihnachten. Ein Highlight bilden die persönlichen Geschenke, welche die Betreuenden für jede Bewohne-



In unserem Webatelier sind sieben Webstühle in Betrieb.



Naschen erlaubt! Blick in den Speisesaal.



Der Physiotrainer ist ein beliebtes Fitness-Gerät.

rin oder Bewohner einkaufen und schön verpacken. Ebenso gibt das Fest Gelegenheit, dabei auf das vergangene Jahr zurückzuschauen und das neue Jahr willkommen zu heissen – das für uns gleich zu Beginn eine personelle Veränderung brachte:

Seit 1. Januar 2022 leiten Michael Nisius (bisher) und Natasa Brin (neu) die Geschäfte gemeinsam. Yves Allenspach, zuvor Bereichsleiter Hotellerie und Co-Leiter, hat die neue Funktion als Verantwortlicher Finanzen und Bauliches übernommen und betreut ab Mitte 2022 das Fundraising. Der Stiftungsrat prüfte die Führungsschwerpunkte und ist erfreut, dass M. Nisius und Y. Allenspach in der Mühlehalde bleiben. Natasa Brin ist eine erfahrene Hotellerie-Leiterin und hat mit ihrer Persönlichkeit sowie mit ihren Kompetenzen im intensiven Rekrutierungsverfahren überzeugt.

Dank

Im Zentrum unseres Handelns stehen die Menschen, denen wir im Wohnheim Mühlehalde ein Zuhause,

fürsorgliche Pflege, Begleitung und Betreuung bieten dürfen. Ihnen und ihren Angehörigen möchte ich für ihr Vertrauen in unsere Institution danken.

Ein grosses Dankeschön gilt meinen Kolleginnen und Kollegen vom Stiftungsrat, der Geschäftsleitung, allen Mitarbeitenden, Freiwilligen und externen Fachpersonen für ihren unermüdlichen Einsatz. Es ist eine grosse Freude, mit Kolleginnen und Kollegen zusammenzuarbeiten, die tatkräftig, kompetent und pragmatisch das Gute verstärken. Gemeinsam haben wir Grossartiges geleistet.



Bei schönem Wetter lockt die Dachterrasse.

Ebenso danke ich herzlich den zahlreichen Spenderinnen und Spendern sowie jenen Stiftungen, die unsere speziellen Aufwendungen für Klientinnen und Klienten mit einer Sehbehinderung ermöglichen.

Danke – ohne Ihr Engagement wäre vieles nicht möglich.

Prisca Egli

Präsidentin des Stiftungsrats

Bericht der Geschäftsleitung

Das Wohn- und Pflegezentrum mit Fachzentrum bei Blindheit und Sehbehinderung

Auf den ersten Blick mögen die Veränderungen am Logo der Stiftung bescheiden sein. Unser Markenkern heisst seit Anfang 2021 «Stiftung Mühlehalde» und nicht nur «Mühlehalde». Wir möchten damit die Tatsache, dass unser Handeln und Wirken strikt der Gemeinnützigkeit verpflichtet ist, noch deutlicher hervorheben. Und statt dem Zusatz «Bei Blindheit und Sehbehinderung» haben wir eine doppelte Bezeichnung gewählt, die unser Angebot genauer und treffender beschreibt: «Wohn- und Pflegezentrum» sowie «Fachzentrum bei Blindheit und Sehbehinderung». Wir verdeutlichen damit, dass sich unsere hochbetagten Bewohnenden nicht nur mit der Seheinschränkung, sondern auch mit Grunderkrankungen



Begleitung an den Tisch: Sichere Führung ist Teil unserer Schulung für alle Mitarbeitenden.



Yves R. Allenspach
Co-Geschäftsleitung



Michael Nisius
Co-Geschäftsleitung

auseinandersetzen müssen. Hierbei beeinflussen sich diese Grunderkrankungen und die Seheinschränkung gegenseitig und erfordern ein breites pflegerisches Fachwissen. Unser Pflege- und Betreuungsteam deckt dieses in enger Zusammenarbeit mit der Fachverantwortlichen bei Blindheit und Sehbehinderung optimal ab.

In der Pflege und Betreuung von sehenden wie auch von blinden und sehbehinderten Menschen stets Leistungen auf dem neuesten Stand anbieten zu können, ist eine Daueraufgabe, auch für unsere interne Weiterbildung. 2021 haben wir den Schwerpunkt beim Thema Blindheit und Sehbehinderung gesetzt. Wir haben das Konzept zum Umgang mit Sehbehinderung überarbeitet und erweitert, wir haben Massnahmen zum Ausbau der internen Fachstelle bei Blindheit und Sehbehinderung getroffen und sind zugleich weitere Partnerschaften eingegangen, um unser Netzwerk auszubauen. Im Verlauf des Jahres haben wir zudem alle Mitarbeitenden anhand unseres Leitfadens «Vademecum» im alltäglichen Umgang mit Sehbehinderung vertieft geschult.

Ende 2020 freuten wir uns über die seit acht Jahren höchste Auslastung des Wohn- und Pflegezentrums mit hervorragender Bettenbelegung. Im Lauf des Jahres ergab sich leider eine rückläufige Tendenz. Zum einen erlebten wir im Frühling eine Corona-Infektionswelle mit einigen Todesfällen, zum andern mussten wir wie die meisten vergleichbaren Institutionen feststellen, dass die Pandemie bei vielen Interessenten zum Hinausschieben ihres Eintritts führte. Vor allem Bedenken, Besuche seien nicht möglich und als Bewohnerin oder Bewohner wäre man isoliert von der Familie, liessen viele zögern – auch noch

dann, als die Besuchseinschränkungen nicht mehr vorhanden waren.

Bei rein wirtschaftlicher Betrachtung hätte die Stiftung Mühlehalde aufgrund der rückläufigen Auslastung einen Personalabbau einleiten müssen. Gestützt von einem klaren Entscheid des Stiftungsrates («Mensch vor Geld!») haben wir jedoch auf Entlassungen verzichtet und den Mitarbeitenden damit signalisiert, dass wir ihre wichtige Arbeit schätzen und mit ihnen die Zukunft planen möchten. Und natürlich waren wir beim Verzicht auf den Stellenabbau auch vom Vertrauen geleitet, dass die besonderen Qualitä-

ten unseres Hauses uns wieder eine höhere Nachfrage sichern werden.

Für unsere Bewohnenden und Mitarbeitenden war 2021 das zweite Pandemiejahr. Es brachte mit den Impfungen zwar eine gewisse Entspannung, erforderte aber weiterhin grosse Vorsicht und Massnahmen, welche die Abläufe erschwerten. Überdies war die Infektionswelle vom Frühjahr überaus belastend. Deshalb luden wir Mitarbeitende, Bewohnerinnen und Bewohner im Sommer zu einem Abschiedsritual ein, in dem wir nicht nur der Verstorbenen gedachten, sondern auch gemeinsam neue Kräfte sammelten.



Im Abschiedsritual gedachten wir gemeinsam der Verstorbenen und sammelten neue Kräfte.

So war die zweite Jahreshälfte von neuem Mut und neuen Energien geprägt. Unsere Tagesstruktur mit ihren vielen Beschäftigungs- und Erlebnisangeboten konnte wieder zu einem fixen Fahrplan zurückkehren. Mit den monatlichen Ausflügen in Kleingruppen erweiterten wir das Angebot sogar um ein attraktives Element. Optimistisch stimmt uns überdies, dass die Belegung gegen Ende Jahr wieder angestiegen ist. Auch unser Angebot des kostenfreien Probewohnens wurde gut angenommen. Es bietet Menschen mit Sehbehinderung die Möglichkeit, unser Angebot mit ihren Bedürfnissen und Erwartungen abzugleichen und vor Ort zu erleben. Durch dieses Angebot war es mehreren Menschen möglich, einen Entscheid für einen dauerhaften Aufenthalt in der Mühlehalde treffen zu können.

Wir bedanken uns bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern für viele schöne Begegnungen, bei den Mitarbeitenden für den engagierten Einsatz und beim Stiftungsrat für die weitsichtige Unterstützung. Mut und Zuversicht begleiten uns ins neue Jahr!

Bericht Fundraising



Ruedi Aeschlimann
Verantwortlicher Fundraising

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Den Urwald riechen und ertasten: Bewohnerinnen und Bewohner am Masoala-Ausflug.

Endlich wieder mehr Bewegungsfreiheit: Die zeitweilige Lockerung der Schutzmassnahmen gegen die Corona-Pandemie im vergangenen Jahr erlaubte es unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, ihren Ausgang wieder freier zu gestalten. Doch nicht alle können sich ausserhalb des Wohn- und Pflegezentrums selbständig bewegen. Aufgrund ihrer Sehbehinderungen und manchmal wegen zusätzlichen Einschränkungen sind sie auf Führung und Begleitung angewiesen. Umso grösser die Freude an den begleiteten Ausflügen in Kleingruppen. Seit dem Sommer veranstalten wir nun unsere Tages-Touren. Sie sind

aufwendig in der Vorbereitung, denn zahlreiche Details müssen zuvor rekognosziert und Stolpersteine ausgeräumt werden. Klar auch, dass wir für die Ausflüge Ziele wählen, die gerade für Menschen mit Sehbehinderung lohnend und erlebnisreich sind – weil es viel zu riechen, zu ertasten und zu spüren gibt. Dank grosszügiger Unterstützung durch eine Stiftung, die Projekte für Menschen im Alter mitfinanziert, können wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern diese Erlebnisse ermöglichen. Herzlichen Dank!

Verdanken möchten wir auch die Beiträge zahlreicher privater Spenderinnen und Spender, die auf unsere Hauszeitung «Apropos» abonniert sind und sich immer wieder zu einer Zuwendung entschliessen. Wir haben 2021 drei (im Vorjahr nur zwei) Ausgaben realisiert und freuen uns, dass der Spendenertrag über diese Quelle wieder um etwa zwanzig Prozent gestiegen ist.

Da die Bewältigung der Pandemie auch 2021 praktisch keinen Raum liess, grössere neue Projekte in Angriff zu nehmen, stellten wir nur wenige Gesuche an Förderstiftungen. Stark rückläufig war auch der Ertrag aus Legaten und Erbschaften. Bei solchen Verfügungen verstreicht oft einige Zeit, bis sie definitiv verbucht werden können. Wir sind zuversichtlich, dass sich auch diese Position wieder positiv entwickeln wird.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Private Spenden	337'696	309'441	254'597	249'391	195'643	232'336
Legate und Erbschaften	203'424	157'102	429'905	909'732	505'988	74'824
Förderstiftungen	332'008	109'818	374'358	536'847	112'690	72'530
Spenden Total	873'128	576'361	1'058'860	1'695'970	814'321	379'690

Spenden nach Spendenart.

Jahresrechnung 2021

Bilanz

Aktiven	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Flüssige Mittel	4'819'398.23	5'111'909.03
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	794'121.00	937'946.90
Übrige Forderungen	248'992.75	935'633.28
Aktive Rechnungsabgrenzungen	131'282.24	374'651.760
Umlaufvermögen	5'993'794.22	7'360'140.97
Immobilien	7'319'200.00	7'851'500.00
Mobile Sachanlagen	318'894.57	333'385.34
Anlagevermögen	7'638'094.57	8'184'885.34
Total Aktiven	13'631'888.79	15'545'026.31
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	231'203.74	257'663.16
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	376'627.87	2'327'329.91
Passive Rechnungsabgrenzungen	168'068.45	191'067.42
Kurzfristiges Fremdkapital	775'900.06	2'776'060.49
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3'550'000.00	3'550'000.00
Rückstellungen	121'767.20	96'767.20
Erneuerungsrücklagen	1'228'000.00	921'000.00
Langfristiges Fremdkapital	4'899'767.20	4'567'767.20
Fonds mit einschränkender Zweckbindung	897'700.00	980'000.00
Fondskapital	897'700.00	980'000.00
Stiftungskapital	50'000.00	50'000.00
Erarbeitetes freies Kapital	7'008'521.53	7'171'198.62
Organisationskapital	7'058'521.53	7'221'198.626
Total Passiven	13'631'888.79	15'545'026.315

Betriebsrechnung

	2021 CHF	2020 CHF
Erträge öffentliche Hand	1'893'038.75	1'637'770.85
Heim- und Pflgetaxen	6'721'617.05	6'919'743.85
Übrige Betriebserträge	298'768.54	236'471.35
Spenden ohne Zweckbindung	262'615.09	221'998.10
Spenden mit Zweckbindung	42'250.00	86'335.00
Erbschaften und Legate	74'824.43	505'988.00
Betriebserträge	9'293'113.86	9'608'307.15
Personalaufwand	-6'871'195.95	-6'822'431.22
Materialaufwand	-590'051.24	-731'657.18
Anlagenaufwand	-956'123.78	-803'512.89
Abschreibungen	-602'220.95	-601'273.05
Verwaltungsaufwand	-263'071.76	-238'660.94
Übriger Betriebsaufwand	-174'177.47	-176'644.26
Betriebsaufwand	-9'456'841.15	-9'374'179.54
Betriebsergebnis	-163'727.29	234'127.61
Finanzergebnis	-56'249.80	-59'992.65
Ausserordentlicher Aufwand	-25'000.00	0.00
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-244'977.09	174'134.96
Veränderung des Fondskapitals	82'300.00	9'000.00
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital	-162'677.09	183'134.96
Zuweisung an erarbeitetes freies Kapital	162'677.09	-183'134.96
	0.00	0.00

Die Stiftung Mühlehalde in Zahlen

	31.12.2021	31.12.2020		
Belegung				
Angebote Plätze	78	78		
Bewohnerinnen und Bewohner	63	72		
Frauen	44	49		
Männer	19	23		
Aufenthaltsstage	22'659	23'979		
Altersgruppen				
20–39 Jahre	1	1		
40–49 Jahre	1	0		
50–59 Jahre	1	1		
60–69 Jahre	7	11		
70–79 Jahre	10	9		
80–89 Jahre	21	28		
90–99 Jahre	19	20		
über 99 Jahre	3	2		
Pflegestufen				
BESA 0 bis BESA 4	28	34		
BESA 5 bis BESA 8	33	34		
BESA 9 bis BESA 12	2	4		
Mitarbeitende (ohne Praktika)				
	Personen	Stellen %	Personen	Stellen %
Leitung, Verwaltung und Fundraising	10	610	10	570
Pflege und Betreuung	67	4'950	58	4'401
Hotellerie	29	2'366	28	2'126
Total	106	7'826	96	7'097
Personen				
Mitarbeitende in Ausbildung	6		7	
Praktikantinnen und Praktikanten	1		2	
Zivildienstleistende	1		0	
Freiwillige Helferinnen und Helfer	58		58	
Total	66		67	

Organe der Stiftung und Adressen

Stiftungsrat

Präsidentin: Prisca Egli
Vizepräsidentin: Dr. Belinda Mettauer Szaday
Quästorin: Prisca Egli
Weitere Mitglieder: Dr. Helene Zimmermann
Serina Aardalsbakke
Dr. med. Tobias Hanke
Jennifer Zanchetti

Geschäftsleitung

Michael Nisius, Co-Geschäftsleitung
Yves R. Allenspach, Co-Geschäftsleitung (bis 31.12.2021)
Natasa Brin, Co-Geschäftsleitung (ab 1.1.2022)

Revisionsstelle

Grant Thornton AG, Claridenstrasse 35, 8002 Zürich

Stiftung Mühlehalde

Witikonstrasse 100, 8032 Zürich, Telefon 044 421 11 11, Fax 044 421 11 12
administration@muehlehalde.ch, www.muehlehalde.ch

Spendenkonto

Stiftung Mühlehalde, 8032 Zürich
Postkonto 80-21096-3 / IBAN CH59 0900 0000 8002 1096 3

Die Stiftung Mühlehalde ist als gemeinnützige Organisation anerkannt, ZEWO zertifiziert und steuerbefreit. Spenden an die Mühlehalde sind bis zu einem bestimmten, je nach Kanton unterschiedlichen Betrag von der Steuer absetzbar. Wir verdanken Spenden ab 50 Franken. Ende Januar erhält jeder Spender automatisch einen Steuerausweis.



Die Stiftung Mühlehalde

1979 entstand die gemeinnützige und unabhängige Stiftung Mühlehalde, um einem akuten Mangel an Wohn- und Betreuungsplätzen für blinde Menschen zu begegnen. Das 1985 eröffnete Wohnheim Mühlehalde schuf in Zürich eine neue Heimat für diese Menschen, und unsere Institution fühlt sich dem Auftrag, ihnen eine umfassende Lebensqualität zu bieten, bis heute verpflichtet. Inzwischen nimmt das Wohnheim als Wohn- und Pflegezentrum für das Alter auch sehende Menschen auf. Für Menschen mit akutem Sehverlust infolge Unfall oder Krankheit bietet die Stiftung überdies Therapieplätze zur Wiedererlangung einer grösstmöglichen Selbständigkeit.